



PRESSEINFORMATION

VLN-Langstreckenmeisterschaft - GT Masters-Champions auch bei VLN 9 weiter auf Podiumskurs

Nürburgring. Die frisch gekürten Champions des ADAC GT Masters, Connor De Phillippi und Christopher Mies fuhren nur eine Woche nach dem erfolgreichen Abschluss in der Liga der Supersportwagen mit ihrem Team 'Montaplast by Land-Motorsport' und dem Audi R8 LMS auch in der VLN-Langstreckenmeisterschaft auf dem Nürburgring weiter in der Erfolgsspur. Beim „DMV 250 Meilen Rennen“, dem neunten Lauf zur VLN-Langstreckenmeisterschaft standen die zweifachen VLN-Gesamtsieger mit Rang drei erneut auf dem Podium.

In einem nassen Qualifying am Samstagmorgen zeigte das Land-Duo, das man nicht zu viel gefeiert hatte und stellte den 'Montaplast'-Audi R8 LMS auf Position drei in die zweite Startreihe. Eine Pole-Position wäre durchaus möglich gewesen, wenn nicht die schnellste Runde von Christopher Mies mit der Entscheidung der Rennleitung den Bereich Start-Ziel zwei Minuten vor Ende der Session von 120 auf Code 60 zu ändern. Somit stand die Start Nr. 28 trotz vier Sektorenbestzeiten nur auf dem dritten Rang mit 4/10 Rückstand auf dem Zeitenmonitor.

Die ersten Runden des Rennens, über die VLN übliche Distanz von vier Stunden, wurden bei noch feuchter Strecke erneut zu einem Reifenpoker. Wie die meisten der Top-Teams war auch Connor De Phillippi im 'Montaplast'-Audi mit profilierten Pneu gestartet. Zunächst konnte der frischgebackene GT Masters-Sieger seine gute Startposition auch nutzen und sich in die führende Position bringen. Ein Ausrutscher mit leichtem Leitplankenkontakt kostete den Kalifornier dann allerdings wertvolle Zeit und warf ihn mit dem anschließenden Wechsel auf profillose Slicks, nach Runde vier, bis auf Position zehn zurück. „Ich fahre gerne, wenn es regnet“, erklärte Connor De Phillippi, „aber diese Mischverhältnisse mit halb nasser, halb trockener Piste waren extrem schwierig.“

Zum Fahrerwechsel in Runde 13, wurde das Land-Duo bereits wieder auf Rang fünf geführt und Christopher Mies machte in der zweiten Rennehälfte, die durch immer wieder einsetzende streckenweise leichte Schauer für Mischverhältnisse auf der Piste und schwierige Bedingungen für alle Piloten sorgte, weiter Plätze gut. In Runde 22 der letzte routinemäßige Stopp von Christopher Mies auf Gesamtrang drei. Aber auch der Heiligenhauser hatte in der letzten Runde noch einen „Aha“-Moment zu überstehen, als er auf rutschiger Piste von der Strecke musste und sich dabei eine Felge seines Audis stark beschädigte. Mit dem Glück des Tüchtigen, hielt die Luft im Reifen aber bis ins Ziel und die Mannschaft von 'Montaplast by Land-Motorsport' konnte mit Rang drei ein weiteres Podium in der VLN feiern.

10.10.2016